

Anspruchsvolle Herausforderungen erfolgreich gemeistert

KAMPFSPORT Kyo-Prüfungen im Jiu-Jitsu beim Zanshin Dojo Wilhelmshaven – Prüfungskomitee zeigt sich beeindruckt

WILHELMSHAVEN/RED – Im Zanshin Dojo Wilhelmshaven fanden Kyu-Prüfungen im traditionellen Jiu-Jitsu statt. Unter den Augen des Gastprüfers Stefan Brandt (3. Dan DJJB; Polizeisportverein Krefeld 1925) stellten sich insgesamt neun Prüflinge den anspruchsvollen Herausforderungen.

Alle Prüflinge konnten die hohen Anforderungen erfüllen und bestanden erfolgreich ihre jeweilige Graduierung. Vier von ihnen erreichten sogar den nächsten Meilenstein auf dem Weg zum Meistergrad – den Braungurt.

Gemäß der Prüfungsordnung begann die Prüfung mit

den Grundtechniken, gefolgt von der Fallschule. Im weiteren Verlauf wurden Kata-Techniken demonstriert, bevor die Prüflinge dann ihr Können in vielfältigen Abwehrtechniken gegen unterschiedliche Angriffe unter Beweis stellen mussten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der realistischen Anwendung der Techniken im Kontext der effektiven Selbstverteidigung.

Ein Höhepunkt der Prüfung war der abschließende Kreiskampf (Kreisrandori), bei dem die Prüflinge ihre Fähigkeiten gegen wechselnde Angreifer und unterschiedliche Angriffsarten zeigen mussten.

Hier zeigte sich insbesondere die Dynamik, Reaktionsfähigkeit und technische Sicherheit der Teilnehmer.

Abgerundet wurde die Prüfung durch den theoretischen Teil des Jiu-Jitsu, in dem das Hintergrundwissen und das Verständnis der Prinzipien abgefragt wurden.

Das Prüfungskomitee, das durch die zwei „Senpai-Beisitzer“ (höchste graduierte Schüler im Zanshin Dojo Wilhelmshaven) komplettiert wurde, zeigte sich beeindruckt von den Leistungen. Die Kombination aus Technik, Einsatzbereitschaft und Disziplin demonstrierte den hohen Trainingsstand im Dojo.



Die erfolgreichen Prüflingen und das Prüfungskomitee nach Übergabe der neuen Graduierungen.

BILD: SVEN SCHOOLMANN